



Pressemitteilung

Stockholm, 19. November 2018

Verleihung der Right Livelihood Awards 2018 am 23. November in Stockholm – Aufruf zur Freilassung der inhaftierten saudischen Preisträger

Events in Stockholm – Genf – Zürich – Berlin

Die Preisträger des diesjährigen Right Livelihood Award, besser bekannt als „Alternativer Nobelpreis“, werden am Freitag, den 23. November in Stockholm ihre Preise erhalten und im Rahmen eines einwöchigen Programms in Schweden, Deutschland und der Schweiz auftreten. Die Right Livelihood Award Stiftung und Amnesty International Schweden fordern nun die sofortige Freilassung der drei inhaftierten saudischen Preisträger.

Ole von Uexküll, Direktor der Right Livelihood Award Stiftung, kommentiert:

„Abdullah al-Hamid, Mohammad Fahad al-Qahtani und Waleed Abu al-Khair sind drei der prominentesten saudischen Bürger- und Menschenrechtsverteidiger. Mit friedlichen Methoden haben sie die Gewaltenteilung und die Gleichberechtigung aller sowie die Abschaffung der männlichen Vormundschaft, die Frauen ihrer grundlegendsten Rechte beraubt, gefordert. Wir fordern ihre sofortige Freilassung und rufen das saudische Regime auf, das Verfolgen und Töten jener zu beenden, die sich für eine demokratischere Gesellschaft einsetzen.“

Die [Kampagne kann online eingesehen werden](#). Familienangehörige von al-Qahtani und der saudische Menschenrechtsverteidiger Yahia Assiri werden die inhaftierten saudischen Preisträger bei der Preisverleihung vertreten.

Die [diesjährigen Preisträger](#) sind:

- **Thelma Aldana** (Guatemala) und **Iván Velásquez** (Kolumbien), die den Ehrenpreis 2018 erhalten.

Die drei mit je einer Million Schwedischen Kronen (ca. 97.000 EUR) dotierten Preise gehen an:

- Die Bürger- und Menschenrechtsverteidiger **Abdullah al-Hamid, Mohammad Fahad al-Qahtani und Waleed Abu al-Khair** (Saudi-Arabien).
- Den Landwirt **Yacouba Sawadogo** (Burkina Faso), weithin bekannt als „der Mann, der die Wüste aufhielt“.
- Den Agronom **Tony Rinaudo** (Australien), bekannt als „der Waldmacher“.



Ole von Uexküll, Direktor der Right Livelihood Stiftung, kommentiert:

„Die bahnbrechende Arbeit der Preisträger für Transparenz, Demokratie und die Regeneration unfruchtbarer Länder gibt enorme Hoffnung und verdient höchste internationale Aufmerksamkeit. Wir freuen uns darauf, die Preisverleihung nicht nur in Stockholm, sondern auch in Genf, Zürich und Berlin zu feiern.“

Die Preisverleihung findet von 19.30 bis 20.10 Uhr (MEZ) im [Vasa-Museum](#) statt, welches das weltweit einzige erhaltene Schiff aus dem 17. Jahrhundert beherbergt und das meistbesuchte Museum Skandinaviens ist. Die gesamte Präsentation, die ein breites Spektrum an Aufführungen beinhaltet, wird [auf rightlivelihoodaward.org live übertragen](#). Medienvertreter, die an einer Live-Sendung interessiert sind, werden gebeten, sich an die Right Livelihood Award Stiftung zu wenden. Der Feier folgen ein Abendessen und Reden der Preisträger.

Das Programm in Schweden wird mehrere öffentliche Vorträge und ein Treffen zwischen den Preisträgern und der schwedischen Außenministerin Margot Wallström umfassen. Nach der Preisverleihung werden die Preisträger vom 26. bis 27. November in Genf zu hochrangigen Treffen in den Vereinten Nationen und zu einer Feier im Maison de la Paix reisen.

Thelma Aldana und Iván Velásquez werden vom 27. bis 28. November in Berlin zu Gast sein, wo sie von der Parlamentsgruppe des Alternativen Nobelpreises in den Deutschen Bundestag eingeladen sind. Am Tag darauf findet eine Veranstaltung in den Nordischen Botschaften statt.

Tony Rinaudo wird am 28. November nach Zürich reisen, wo er bei der 11. Right Livelihood Award Lecture an der Universität Zürich einen Vortrag halten wird.

Weitere Informationen zur kommenden Award Week finden Sie unten.

Kontakt

Für weitere Informationen und Interviews mit den Preisträgern wenden Sie sich bitte an:

- Internationale und schwedische Medien: Johannes Moskin, Director of Communications, Mobil: +46 (0) 70 43 71 148, E-Mail: johannes@rightlivelihood.org
- Deutschsprachige Medien: Holger Michel, Mobil: +49 (0) 178 6623 679, E-Mail: presse@rightlivelihood.org
- Spanischsprachige Medien: Nayla Azzinnari, Mobil: +54 9 11 5460 9860, E-Mail: nayla@rightlivelihood.org

Weitere Informationen zu den Preisträgern 2018 sowie hochauflösende Fotos und Videos finden Sie unter [rightlivelihoodaward.org/2018](#)



Über die Right Livelihood Award Stiftung

Die Right Livelihood Award Stiftung wurde 1980 gegründet und hat ihren Sitz in Stockholm. Die Stiftung ehrt und unterstützt mutige Menschen und Organisationen, die visionäre und beispielhafte Lösungen für die Ursachen globaler Probleme anbieten. Neben der jährlichen Auszeichnung [unterstützt](#) die Right Livelihood Award Stiftung die Arbeit ihrer Preisträger – insbesondere derjenigen, die aufgrund ihrer [Tätigkeit in Gefahr](#) sind. Die Stiftung genießt Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und verfügt über ein Vertretungsbüro in Genf.

Der Right Livelihood Award wird jährlich an vier Preisträgerinnen und Preisträger vergeben. Anders als die meisten anderen internationalen Preise hat der Right Livelihood Award keine Kategorien. Denn oft sind es gerade jene neuen, übergreifenden Wege und Lösungsansätze, welche sich nicht auf einzelne Kategorien beschränken lassen, die den Problemen unserer Zeit am besten gerecht werden. Insgesamt gibt es jetzt [174 Preisträger aus 70 Ländern](#).

Über den Auswahlprozess

Jede Person kann [Kandidaten vorschlagen](#), die für den Right Livelihood Award in Frage kommen. Nach sorgfältiger und gründlicher Untersuchung durch das Research-Team der Stiftung werden dem Stiftungsvorstand und einer [internationalen Jury](#) Berichte über die aktuellen Vorschläge vorgelegt. Die Jury entscheidet bei einer Tagung im September über die Preisträger des Jahres.

Die Stiftung feiert 2019 ihr 40-jähriges Bestehen; Nominierungen für den Right Livelihood Award 2019 sind ab sofort möglich.

Die Award Week

Das Right Livelihood Award-Programm für 2018 umfasst eine ganze Woche mit Veranstaltungen und Treffen auf hochrangiger Ebene in Schweden, der Schweiz und Deutschland. Einige davon sind unten aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie im [Veranstaltungsbereich unserer Website](#).

Stockholm

- 22. Nov Treffen mit der schwedischen Außenministerin Margot Wallström.
- 23. Nov 19.30-20.10 (MEZ) Preisverleihung im Vasa-Museum. Die Veranstaltung wird auf der [Website der Stiftung](#) live übertragen, interessierte Medien erhalten ein Live-Signal. Nach der Preisverleihung folgen ein Abendessen und Reden der Preisträger.

Genf

- 26. Nov Treffen mit der stellvertretenden Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Kate Gilmore.
- 26. Nov 18.30-20.00 Uhr (CET) Feier der Preisträger des Right Livelihood Award 2018 im Maison de la Paix in Kooperation mit dem Graduate Institute of International and



THE
RIGHT
LIVELIHOOD
AWARD

Development Studies. Die Veranstaltung ist für die Öffentlichkeit zugänglich, bitte [registrieren Sie sich hier](#).

Berlin

27. Nov Runder Tisch der Parlamentsgruppe des Alternativen Nobelpreises im Deutschen Bundestag.
28. Nov Die schwedische Botschaft in Berlin veranstaltet eine große Veranstaltung für geladene Gäste im Felleshuset. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben wenden Sie sich bitte umgehend an [Holger Michel](#).

Zürich

28. Nov 11. Right Livelihood Award Lecture mit Tony Rinaudo an der Universität Zürich. Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich, bitte [registrieren Sie sich online](#).

[#RightLivelihoodAward](#)

rightlivelihoodaward.org

[@rlafoundation](#)